

Beste Schülerfirma des Landes

Unternehmen „Meehr“ des Helene-Lange-Gymnasiums gewinnt „Junior“-Wettbewerb der Investitionsbank Schleswig-Holstein

Von Jan-Hendrik Frank

RENSBURG Das Helene-Lange-Gymnasium (HeLa) hat in diesem Jahr die beste Schülerfirma des Landes hervorgebracht. Das Unternehmen „Meehr“ hat den „Junior“-Landeswettbewerb der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) gewonnen. Es setzte sich gegen neun Konkurrenten durch. Aus Bewerbungen hatte die „Junior“ gGmbH beim „Institut der Deutschen Wirtschaft“ in Köln die Finalisten ausgewählt, erläuterte IB.SH-Sprecher Matthias Günther. Wirtschaftsminister Dr. Bernd Buchholz überreichte in Kiel die Preise. „Die Geschäftsideen der Schüler zeigen, welches kreative und innovative Potenzial an den Schulen vorhanden ist und dass es engagierte junge Menschen



Die Schülerfirma „Meehr“, hier Julia Knorr (links) als Leiterin der Produktionsabteilung und Vorstandsvorsitzende Anna Hansen, überreichte die Jury. FOTO: MARCUS ERNST

6. Jungunternehmen des Gymnasiums und hat als bisher einziges den ersten Platz des Wettbewerbs belegt. Die Geschäftsidee der Zehntklässler besteht darin, Brot- und Obstbeutel aus recycelten Materialien und Fischernetzen zu verkaufen. Im Angebot sind vier Modelle zum Preis von sieben bis zehn Euro. Zu kaufen gibt es sie online unter www.meehr.net und bei „Buch + Papier Albers“, Königstraße 24.

Studienrätin Susanne Mikolajczyk koordiniert die zwölfköpfige Schülerfirma. „Das ist eine super Truppe.“ Die Preisverleihung sei sehr spannend gewesen. „Die Schüler wurden wirklich als

Unternehmer ernstgenommen.“

Nach der Gründung stand fest, dass die Firma zur Vermeidung von Plastikmüll bei-

„Die Preisverleihung war spannend. Die Schüler wurden wirklich als Unternehmer ernstgenommen.“

Susanne Mikolajczyk
Koordinatorin der Firma

tragen soll. Ein Schüler knüpfte Kontakt zu Brauers Aalkate in Rade, die kaputte Fischernetze beisteuerten. Die Produktion lagerten die Jungunternehmer an die Werkstätten Materialhof aus.

Mikolajczyk schätzt, dass von jedem Modell inzwischen 150 Stück verkauft wurden. Der Erlös soll einem Kinderheim in dem westafrikanischen Staat Benin zugute kommen. Das Gymnasium unterstützt es seit 1990. Zu Anfang verkauften die Schüler 15 Anteilsscheine à zehn Euro, deren Wert inzwischen auf 60 Euro gestiegen ist.

Die HeLa-Schüler dürfen von Mittwoch bis Freitag, 12. bis 14. Juni, am Bundeswettbewerb in Berlin teilnehmen. Dort kämpfen sie um den Titel „Bestes Junior Unternehmen 2019“. Die Sieger des Bundesentscheids fahren zur Europameisterschaft im Juli in Lille (Frankreich).

GESAMTKONZEPT ZÄHLT Kriterien der Jury

Die Jury bewertete die Schülerfirmen in den Kriterien Geschäftsbericht und -idee, Messestand, Unternehmenspräsentation und Interview. Ausgezeichnete wurde das stimmigste Gesamtkonzept. Dazu zählt der Entwicklungsprozess der Schüler, ihr Umgang mit Problemen und die Fähigkeit, Kunden und Investoren zu begeistern. Seit 1994 gründen mit „Junior“ jährlich bis zu 10.000 Jugendliche eine Schülerfirma. Die IB.SH koordiniert den Landesentscheid, der von der Studien- und Fördergesellschaft der Schleswig-Holsteinischen Wirtschaft sowie vom Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein unterstützt wird.

„Die Geschäftsideen der Schüler zeigen, welches kreative und innovative Potenzial an den Schulen vorhanden ist.“

Dr. Bernd Buchholz
Wirtschaftsminister

gibt, die diese Ideen in die Tat umsetzen wollen.“

Am HeLa-Gymnasium gründet sich zu Beginn eines jeden Schuljahres eine neue Schülerfirma, die ein Jahr betrieben wird. „Meehr“ ist das